

Tischvorlage

Nr. 217/2014-2020



Gremium	Sitzungsdatum	Zuständigkeit
Bezirksausschuss Brakel	10.03.2015	Entscheidung

öffentlich

Antrag von Martin Koch: Vorschlag für ein Papierkörbekonzept in Brakel

Sachverhalt:

Zur Zeit sind im Stadtgebiet Brakel insgesamt 303 Abfalleimer installiert. Davon befinden sich in der Kernstadt 199 Abfalleimer und zusätzlich in den Ortschaften 104 Abfalleimer.

Diese werden in regelmäßigem Zeitrhythmus durch die Bauhofmitarbeiter geleert und unterhalten bzw. bei Bedarf repariert. Die Standorte wurden so ausgewählt, dass ein bedarfsgerechtes Angebot insbesondere für die Passanten bzw. Besucher der Kernstadt besteht. So wurden an stärker frequentierten Bereichen, in denen ein erhöhtes Fußgängeraufkommen besteht (Schülerströme, Innenstadtbesucher, Pendlerbewegungen, pp.) mehr Mülleimer installiert als in weniger frequentierten Bereichen (z.B. Randbereiche, ausschließliche Wohngebiete, pp.). Die Installation bzw. die Auswahl der Standorte beinhaltet ein konzeptionelles Vorgehen.

Zu der ursprünglichen Ausstattung wurden im Verlauf der letzten Jahre auch auf Anregungen von Bürgerinnen und Bürgern oder aufgrund zusätzlicher Erfordernisse sukzessive verschiedene Standorte erweitert bzw. angepasst. Im Rahmen der regelmäßigen Leerungen durch die Mitarbeiter des Bauhofes der Stadt Brakel wird die Nutzung der jeweiligen Standorte in bestimmten Abständen beobachtet, so dass bei z.B. nicht genutzten Mülleimern eine Entfernung in Frage kommt.

Sicherlich gibt es verschiedene Wege und Ansichten, wie man zu einer optimalen Müllvermeidung kommen könnte. Ob eine deutliche Reduzierung der Mülleimer dazu beiträgt ist sicherlich fraglich. Ausfluss einer solchen Maßnahme kann erfahrungsgemäß auch sein, dass dies zu einem vermehrten Abfallaufkommen in der Landschaft beiträgt, weil kein oder zu wenige Mülleimer vorhanden ist. Dass in umgekehrten Sinn in zu viel aufgestellten Mülleimern fremdartiger oder Hausmüll entsorgt wird, lässt sich nicht in jedem Fall vermeiden. Ein solches Problem ist hier zur Zeit über ein akzeptables Maß hinaus nicht zu beobachten.

Gern nimmt die Stadtverwaltung ergänzend zu den eigenen Beobachtungen Anregungen und Hinweise auf, die zu einer Optimierung der Standortwahl und zur Müllreduzierung beitragen und versuchen diese, soweit sinnvoll und ange-

messen realisierbar im Rahmen der vorhandenen finanziellen und personellen Ressourcen, umzusetzen.

Beschlussvorschlag:

Der Bezirksausschuss Brakel beschließt, das die Verwaltung im Rahmen der bereits regelmäßig stattfindenden Leerungen bzw. Kontrollen die Standortauswahl der Abfallbehälter im Stadtgebiet Brakel auch unter dem Aspekt des notwendigen Bedarfs im Sinne einer Abfallreduzierung weiter wie bisher beobachtet und nach eigenem Ermessen die Entscheidung die Standorte festlegt.

Brakel, 10.03.2015/Abt .FB 1/Frischemeier
Der Bürgermeister

Hermann Temme